

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 28 (1955)
Heft: 5

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft (051) 32 98 00 (intern 2991), Postcheckkonto VIII 25 090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Laupenstrasse 19, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 2 18 56
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telefon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93
 Zentralverkehrsleiter-Bft. D.: G. Gobat, Mattenweg 11, Wabern-Bern, Telefon Geschäft (031) 2 76 31, Privat (031) 5 27 29
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:

Aarau:
 Baden:
 Basel:
 Bern:
 Biel:
 Emmental:
 Genève:
 Glarus:
 Langenthal:
 Lenzburg:
 Luzern:
 Mittelrheintal:
 Neuchâtel:
 Olten:
 Rütli-Rapperswil:

Sektionsadressen:

Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
 Postfach 31 970, Baden
 Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel
 Postfach Bern 2
 Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
 Heinz Liechti, Neufeld, Hindelbank
 Jean Roulet, Ch. de la Pl. Verte, Pinchat-Carouge
 Reinhold Staub, Bleichstr. 19, Glarus
 Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
 Max Roth, Wildegg/AG
 Othmar Ritter, Geissmattstrasse 34, Luzern
 Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg
 Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier
 Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
 Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (ZH)

Sektionen:

Schaffhausen:
 Solothurn:
 St. Gallen:
 St. Galler Oberland-
 Graubünden:

Thun:
 Thurgau:
 Uri/Altdorf:
 Uzwil:
 Vaud:
 Winterthur:
 Zug:
 Zürcher Oberland, Uster:
 Zürich:
 Zürichsee, rechtes Ufer:

Sektionsadressen:

Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
 Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
 Wm. Willi Pfund, Lindenstr. 161, St. Gallen
 Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
 Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
 Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
 Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf (UR)
 R. Ambühl, Sunnehald, Schwarzenbach (SG)
 Jean Koelliker, chemin de Primerose 9, Lausanne
 Postfach 382, Winterthur
 Adolf Kistler, Industriest. 46, Zug
 Postfach 62, Uster
 Postfach Zürich 48
 Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141 Herrliberg (ZH)

Zentralvorstand

Berichtigung: Da der Bericht unserer letzten Delegiertenversammlung in Thun in grosser Eile geschrieben werden musste, um noch in unserer Aprilausgabe erscheinen zu können, ist dem Berichtersteller eine kleine Unterlassungssünde passiert. Er vergass unter dem Traktandum «Wahlen» mitzuteilen, dass G. Gobat, Bern, als Zentralverkehrsleiter-Bft. D. in den Zentralvorstand des EVU gewählt wurde, um dort die Interessen der Brief-tauben-Fachgruppen wahrzunehmen. Wir bitten alle, insbesondere Herrn Gobat, diese Unterlassung zu entschuldigen.

Broschüre: Apparatekenntnis. Da die Redaktion immer wieder Anfragen erhält, möchten wir nochmals mitteilen, dass diese Broschüre, die in einigen Auflagen erschien und während mehrerer Jahre durch uns vertrieben wurde, vergriffen ist. Da ein Nachdruck in der bisherigen Fassung nicht in Frage kommt, bitten wir, weitere Bestellungen zu unterlassen.

Sonderdruck: Funk + Draht. Unter dem Titel: *Einführung in die Elektrotechnik* sind die in den vergangenen Jahren im «Pionier» erschienenen Beilagen gesammelt veröffentlicht worden. Vor dem Druck wurden noch einige Abänderungen und Verbesserungen vorgenommen. Die Auslieferung dieser umfangreichen und wertvollen Zusammenfassung erfolgt ab sofort. Bestellungen sind an die Redaktion des «Pionier» zu richten. (Beachten Sie das Inserat auf Seite 96 dieser Ausgabe). Da der Verkaufspreis dieser Publikation auf dem absoluten Selbstkostenpreis berechnet ist, können auch für Kollektivbestellungen von Vorunterrichtskursen, Rekrutenschulen usw. keine Mengenrabatte gegeben werden. Wir möchten unsere Mitglieder bitten, auch aussenstehende Interessenten auf diese Neuerscheinung aufmerksam zu machen. Preis bei Voreinzahlung des Betrages auf Postcheckkonto VIII 15666 Fr. 2.20, inkl. Porto und Versandkosten; bei bei Nachnahmesendungen müssen die Gebühren besonders berechnet werden.

Adresse der Redaktion. Obschon die Adresse der Redaktion schon vor nahezu vier Jahren wechselte, gibt es noch heute Mitglieder, denen die neue Adresse — sie ist auf der dritten Seite des «Pioniers» und bei den Sektionsmitteilungen, sowie auf der letzten Seite angegeben — nicht bekannt ist. Damit Verspätungen in der Postzustellung vermieden werden können, werden nochmals alle Mitglieder und besonders die Korrespondenten der Sektionen gebeten, nur folgende Adresse zu benützen:

Redaktion «Pionier», Postfach 113, Zürich 47.

Der Zentralverkehrsleiter-Funk ist während des ganzen Monats Mai geschäftlich und dienstlich abwesend.

Die Bekanntgabe der Resultate des ersten Funkwettbewerbes kann leider erst im nächsten «Pionier» erfolgen.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
 Postcheckkonto VI 5178

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2 Telefon (R. Hotz) Geschäft 61 38 19, Privat 5 71 23
 oder Telefon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

MTV: Am 2. April wurde die diesjährige Schlussprüfung der Morsekurse in Aarau mit Erfolg durchgeführt. Damit sind die Kurse 1954/55 abge-

schlossen. Der Kursleiter führte Ende April mit den Teilnehmern der Morsekurse eine kleine Verbindungsübung durch (Bericht folgt).

Am 31. März 1955 fanden die diesjährigen Auszeichnungsprüfungen des Kreises Aarau in Aarau statt. Beide Teilnehmer des Aarauer-Kurses konnten mit dem silbernen Blitze ausgezeichnet werden; es sind dies die Kameraden Wasem Rudolf und Suter Werner. Wir gratulieren!

FDU: Ende Juni findet eine **FD-Übung** statt. Kollege Roland Höhener und Paul Roth sind bereits mit der Ausarbeitung von Netzplänen und Standorten beauftragt.

Sektion Baden UOV

Kpl. Keller Felix, Oesterliwaldweg 2, Baden, Tel. (056) 2 48 08
 Lt. Courvoisier Andres, Sonnenbergstr. 27, Ennet-Baden, Tel. (056) 2 43 76

Funkwettbewerb vom 26. März. Wenn auch das Echo auf den Aufruf im März-«Pionier» nur minim gewesen war, fanden sich dann doch noch 3 Funker und 1 Jungmitglied zur Teilnahme am Wettkampf ein. Mittelst eines VW-Lastwagens wurden Mannschaft und Station auf die Lägern geführt, wo wir nach einer kurzen Gratwanderung bei der Burgruine «Alt Lägern» unseren Standort bezogen. Mittelst eines 7-m-Mastes von (fast) unbekannter Herkunft, wurde eine ziemlich unordnanzgemässe 18-m-Antenne erstellt. Jedenfalls hat sie sich bewährt, die Empfangsrapporte waren durchgehend gut, und auch dem bald einsetzenden Sturmwind war die Konstruktion gewachsen.

Wenn die Zahl der übermittelten Telegramme nicht so hervorragend ist, so einerseits, weil wir einige Zeit die Verbindung mit einer Station verloren, die Schwierigkeiten mit ihrem Empfänger hatte, andererseits, weil 3 Mann zur Bedienung einer TL mit Tretgenerator einfach zu wenig sind...

Bei jener Gelegenheit sind übrigens einige Photos entstanden, wer gerne sehen möchte, wie es zu und her ging, kann die Bildchen jeweils am Mittwoch von 2000—2200 Uhr in unserem Sendelokal besichtigen.

FD-Übung. Das Programm ist bereits im Besitze der Mitglieder. Denkt daran, dass solche vielseitige Übungen nur bei einem möglichst vollzähligen Aufmarsch aller «Aktiven» durchgeführt werden können.

Sektionssender. Die Ferien sind vorbei, ab 4. Mai steht uns unser Lokal wieder regelmässig zur Verfügung. Wir haben **jeden Mittwoch** Funkverkehr, die Verbindung mit Lenzburg ist in letzter Zeit immer recht gut. Es wäre nett, wenn von Zeit zu Zeit auch andere Mitglieder davon Gebrauch machen würden.

Schiesswesen. Die in Baden wohnhaften Mitglieder des EVU haben Gelegenheit, das Bundesprogramm beim UOV zu schiessen. Auskunft über Schiessstage usw. beim Obmann, F. Keller.

hs.

Enden steht, aufgestellt oder ordnungsmässig verpackt — mit Öffnung nach links — ein grosser Teil unseres lieben Übermittlungs-Materials. Ein Trainingslager par excellence für unsere FHD und ein Eldorado für unsere «Kinder im Manne», die natürlich die Herrlichkeit handgreiflich besichtigen müssen. Nach dem Materialaufwand und geschätzt nach der fleissigen Trainings-Arbeit dürfte die Sektion Bern in globo und mit Abstand an der Spitze der Rangliste am Tag der Übermittlungsgruppen in Dübendorf stehen — oder eben nicht!

Int. Gornergratderby in Zermatt. 18.—20. März 1955. Dieser Übermittlungsdienst dürfte einer der gediegensten Anlässe unserer Sektion sein; sind wir doch während vier Tagen mit unseren zuverlässigen SE-101 und Rex-Geräten gleich an drei Rennen beteiligt. Zudem ist dieser Übermittlungsdienst auf dem besten Wege, zu einer Tradition zu werden. Am diesjährigen Gornergratderby stellte unsere Sektion zum sechsten Mal eine Mannschaft von acht Kameraden, die sich gerne bereit fanden, für diesen interessanten Übermittlungsdienst einige Ferientage zu opfern. Mitgeschleppt wurden vier Rex- und sechs SE-101-Stationen; reichlich Material, um dem organisierenden Ski-Klub Zermatt ein bewegliches und zuverlässiges Übermittlungsnetz zur Verfügung zu stellen können. Zum Einsatz kamen am Hauptrennen sämtliche Stationen! Die Verbindungen spielten — natürlich wie immer — einwandfrei! Unsere «Mühe» wurde in erster Linie mit strahlend schönem Wetter und zahlreichen Abfahrten in dieser prächtigen Hochgebirgswelt reichlich belohnt. Zudem bot uns der Ski-Klub Zermatt wiederum die bekannt-grosszügige Gastfreundschaft im Hotel «Perren». Es braucht an dieser Stelle wohl kaum erwähnt zu werden, dass sich jeweils am Abend niemand über Langeweile beklagte!

pl.

Funkwettbewerb vom 26. März 1955. Nachdem unsere Sektion am letztjährigen Funkwettbewerb gar nicht so schlecht abgeschnitten hatte, wurde für den neuen Wettbewerb am 26. März bereits wieder hart um die Punkte gekämpft. Um deren möglichst viele herauszuholen, war der Standort unserer Station wieder auf dem Gurten und zudem wurde vom Netzbetrieb abgesehen und auf Tretgeneratorbetrieb umgestellt. Installiert wurde die Station in einem Zelt und die nötigen PS wurden geliefert «by Schaltenbrand and his 5 Young-Mitglieder-Boys», die sich trotz Regen vergnüglich gegenseitig auf dem Tretgenerator ablösten. Ihnen gebührt hier für ihr Ausharren ein spezieller Dank. Über den Erfolg unserer Anstrengungen orientiert der nächste «Pionier». Hoffen wir, dass sich für den zweiten Wettbewerb vom 26. Juni noch eine zweite Mannschaft finden lässt, nicht um der Punkte willen, sondern des vorzüglichen Trainings wegen.

mü.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Erivut 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

Funkwettbewerb vom 26. März 1955. Dieser stand ganz im Zeichen einer nachträglich amüsanten Anhäufung von unglücklichen Zufällen (oder ähnlichen Wendungen hi!). Der normalerweise nicht ungünstige Standort «Hohmatt», ob Magglingen, wurde ziemlich spät erreicht, somit war die Zeit zum Aufstellen der Station knapp. Ein erstes Magenklemmen machte sich bemerkbar, als man zur Erkenntnis kam, dass die Eierisolatoren zu Hause geblieben worden waren. Immerhin dienten als Ersatz zerbrochene Ziegelsteine. Und siehe da, schon fünf Minuten Verspätung! Schlechte und schwierige Verbindungen zwangen dazu, die 18-m-Antenne durch eine solche von 54 m zu ersetzen, diesmal ohne jede Art von «Isolanpozellatoren». Ein einsetzender Regen förderte die Abstrahlung, aber in Richtung Boden! Die Ernte fiel denn auch bescheiden aus: 9 Q-Söli! Nach dem QRT um 1830 Uhr sah man einige nass und nasser werdende Gestalten bergabwärts trappeln.

Bieler Orientierungslauf in Brüttelen am 27. März 1955. An diesem Anlass beteiligten wir uns mit zwei Gruppen mit je drei Mann. Ferner besorgten gleichzeitig einige JM die Funkverbindung zwischen den wichtigsten Posten.

Um die Mittagszeit dieses dem Sport gewidmeten Sonntages führte ein Extrazug der Täuffelenbahn die ca. 300-köpfige Läuferfahrgast dem behäbigen Bauerndorf Brüttelen zu. Darunter befanden sich auch die 6 Aktiven unserer Sektion. Wir benutzten diesen Lauf, um uns auf die Wettkämpfe in Dübendorf zu trainieren. Deshalb waren wir auch frei von sämtlichen Siegerallüren, ja wir glossierten sogar solches Tun. Am Start angelangt, bemäntelten wir uns mit Überschallkleidern verschiedener Ausführungen, worauf wir resigniert unsere Startzeit abwarteten. Kurz nacheinander konnten beide Gruppen starten. Der Lauf erstreckte sich auf eine Länge von ca. 10 km, wobei wir das Grossholz viermal überqueren durften. Wenn wir die Höhendifferenz zusammenrechnen, sind wir einen über 400 m hohen Berg hinaufgekeucht und wieder heruntergeschlängelt. Am Ziele konnten beide Gruppen sagen, dass Rechtes geleistet wurde. Trotz der anfangs beschriebenen Einstellung warteten wir mit Spannung die Rangverkündung ab. Diese fiel dann auch überraschend aus: In der Klassierung «Elite-Gruppen» belegte unser Trio Liechti-Hurni-Witschi mit 1 h 54' den 2. Platz — 5 (fünf) Sekunden hinter der Siegerpatrouille! Das zweite Trio, Spring-Wälchli-Haas, konnte mit 2 h 14' den 5. Platz belegen. Es darf noch gesagt werden, dass fast alle andern Läufer von Sportvereinen gestellt wurden.

Von den Funkern liegt folgender Bericht vor: 4 JM bedienten 4 SE-101, die, als Vierernetz eingesetzt, eine trägheitslose Leitung des Laufes und der Hilfsdienste ermöglichten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten infolge einer ungünstigen Geländebeschaffenheit und eines Defektes, arbeitete das Netz zur völligen Zufriedenheit des Auftraggebers. — Quintessenz: 2—3 Fliegen auf einen Schlag!

Mitgliederversammlung. Diese findet Montag, den 9. Mai, 2015 Uhr, im Hotel «Bären», Zimmer 1 statt. Vorangehend beginnt um 1930 Uhr die Vorstandssitzung. Es sind einige wichtige Beschlüsse betreffs Tag der Übermittlungsgruppen zu fassen. Trotz des späten Erscheinens des «Pioniers» werden keine Bietkarten verschickt. Diese Notiz gilt zugleich als Aufgebot. Der Vorstand erwartet ein zahlreiches Erscheinen, zumal die Versammlung nur von kurzer Dauer sein wird.

Alle Jahre wieder singt im Mai der Kassier sein Lied, d. h., er muss es. Man wird wohl nächstens ein Cliché mit den üblichen Mahnworten anfertigen lassen müssen. Es glänzten also wieder einmal einige Mitglieder bei Kassaschluss mit ausstehenden Beiträgen. Inzwischen sind aber die unangenehmen Nachnahmen wohl eingelöst worden. Andernfalls bittet der Kassier um sofortiges Nachholen des Versäumten. Wenn wir gleich beim Finanziellen sind, dieses Jahr muss dank dem Tag der Übermittlungsgruppen unsere Kasse ordentlich Haare lassen. Es wäre also nur im Rahmen des Gerechten, wenn einige bis viele Mitglieder die aus verschiedenen Gründen nicht mitmachen, zum Ausgleich ein klingendes Scherflein beibringen würden. Postcheckkonto IVa 3142. Besten Dank im voraus!

Amateurlkurs. Es hat sich leider als unmöglich erwiesen, diesen wie vorgesehen, am 18. April zu beginnen, da das Gewerbeschulhaus ferienhalber geschlossen ist. Der Kurs wird somit voraussichtlich erst Ende Mai beginnen.

Hs.

Section Genevoise

Adresse de la section:
Four. Jean Roulet, Chemin de la Place Verte, Pinchat-Carouge (GE)

L'exposé de **M. Delfino** a dû être reporté au 1er avril, par suite d'un empêchement de dernière heure du conférencier. Nos membres ont été avisé par une nouvelle convocation. Cette conférence, très intéressante, sur les feux d'artifices, fut suivie par bon nombre d'auditeurs.

Le 27 avril, nous aurons donc l'importante causerie de l'Adj-Sof. Instr. Wyman, qui retracera son stage en Corée. Les Sous-Officiers de Genève assisteront également à cet exposé. Un compte-rendu en sera donné dans le prochain numéro.

Nous rappelons les séances d'émission chaque vendredi à partir de 20 h 30 au local. Stamm à partir de 2200 à l'Hôtel «De Genève».

V.J.

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Reinhold Staub, Bleichstr. 19, Glarus
Telefon Geschäft (058) 5 10 91. Privat (058) 5 28 76 Postcheckkonto IX a 1340

Hauptversammlung vom 16. April 1955 (Kurzbericht). Die von erstmals 17 Kameraden besuchte, im Hotel «Stadthof» durchgeführte Hauptversammlung der Übermittlungssektion Glarus nahm einen flotten Verlauf. Protokoll, Jahres- und Kassabericht passierten diskussionslos. Die Mutationen zeigten auf, dass die Sektion Glarus nunmehr über 48 Mitglieder im gesamten verfügt. In den Mitteilungen wurde Auskunft über einige die Sektion interessierende Fragen erteilt. Bei den Wahlen wurde der bisherige 3-köpfige Vorstand bestätigt, mit Staub Reinhold als Obmann; Verkehrsleiter und Materialverwalter, Iten Albert als Vice-Obmann und Aktuar; als Kassierin beliebte wiederum Ruth Schlittler. Als Revisor wurde Hess Max bestätigt; der zweite Revisor und der Vertreter des UOV des Kantons Glarus als Stammsektion, wird von diesem aus gewählt. Das Arbeitsprogramm stellt eine minimale Beanspruchung für die Sektionsmitglieder dar, dafür erwartet der Vorstand eine gute Beteiligung. Der Jahresbeitrag wird auf der gleichen Höhe wie letztes Jahr belassen, mit Fr. 10.— für die Aktiven, Fr. 4.50 für die Jungmitglieder und Fr. 6.— für die Passiven.

Am Tag der Übermittlungsgruppen nimmt die Sektion mit einer Gruppe im Patrouillenlauf, sowie im Sektionswettkampf TL teil. Der Vorstand hofft auf einen guten Besuch der Veranstaltung und empfiehlt den Besuch in Dübendorf am 14./15. Mai nochmals.

Das Thema **Alarmnetz** bringt reichlich Stoff. Zu guter Letzt entschliesen sich **14 Kameraden** zur aktiven Mitarbeit, so dass auf Jahresmitte die Alarmgruppe Glarnerland gebildet werden kann. Der Kurzbericht über die DV in Thun wird zur Kenntnis genommen. Das neue FD-Reglement soll einmal in einer praktischen Übung auf seine Brauchbarkeit geprüft werden. Die Umfrage wird nicht benutzt, so dass die Hauptversammlung um 2230 Uhr ihren Abschluss fand. Den ewigtreuen Mitgliedern möchte ich nochmals von Herzen danken.

st.

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Postcheck III a 2030, Tel. Geschäft (063) 2 10 86, Privat (063) 22 9 18

Tag der Übermittlungstruppen. Wenn wir diese Zeilen zu Gesicht bekommen, treffen die Kameraden der teilnehmenden Sektionen die letzten Vorbereitungen für den Wettkampf in Dübendorf.

Unsere Sektion wird leider nicht aktiv mitmachen können, da anlässlich der Hauptversammlung einstimmig beschlossen wurde, alle Anstrengungen auf die Fertigstellung des Eigenheimes zu konzentrieren.

Indessen werden etwa 35 Teilnehmer der Vorunterrichtskurse, sowie einige Aktivmitglieder als Zuschauer in Dübendorf weilen.

Dass unsere Sektion in den letzten Monaten nicht untätig war, beweist die Tatsache, dass für den Bau des Eigenheimes, in dem wir zweckmässige Sende- und Morseräume haben werden, weit über tausend freiwillige Arbeitsstunden geleistet wurden!

Wir bedauern, dieses Jahr nicht dabei sein zu können und wünschen allen Teilnehmern und den Organisatoren recht guten Erfolg!

Hauptversammlung vom 1. März 1955. Ein Drittel unserer Mitglieder und als Gäste der Präsident und Vizepräsident des Stammvereins fanden sich zur diesjährigen Hauptversammlung ein. Nach den statutarischen Einleitungsgeschäften, ist aus dem Jahresbericht des Obmannes und des Verkehrsleiters-Funk zu entnehmen, dass sich die Hauptarbeit im verflossenen Jahre auf den Bau des Eigenheimes beschränkte. Die ausserdienstliche Tätigkeit erschöpfte sich in den wöchentlichen Sendeabenden und der Teilnahme an den Funkwettbewerben. Eine FD-Übung wurde nicht durchgeführt. Dagegen halfen wir an den üblichen Veranstaltungen mit.

Die Jahresrechnung schloss erwartungsgemäss mit einer wesentlichen Vermögensverminderung ab, da die Sammlung bei Mitgliedern, Freunden und Gönnern nicht ausreichte, um die laufenden Kosten für die Einrichtung des neuen Senderaumes zu decken. Die Jahresbeiträge wurden auf der bisherigen Höhe belassen.

Nach den Wahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Obmann: E. Schmalz, Sekretär: H. Oberli, Kassier: F. Trösch, Verkehrsleiter-Funk: und Morsekursleiter: A. Schneider, Verkehrsleiter-Tg: E. Gerber, Verkehrsleiter-Bft-D.: E. Conod, Materialverwalter: L. Rüegger und als Rechnungsrevisor: B. Bürki.

Das Arbeitsprogramm sieht vor: Fertigstellung des Eigenheimes, grosse FD-Übung (Samstag/Sonntag) im Herbst, eventuell unter Mitwirkung der Militärmotorfahrer, Teilnahme an den Funkwettbewerben, Besichtigung.

Auszeichnungen wurden dieses Jahr nicht verteilt. Dagegen wurde beschlossen, dem zurücktretenden Kameraden Walter Binggeli, als kleines Zeichen der Dankbarkeit, für seine langjährige vorbildliche Tätigkeit als Morsekursleiter, unsere Verbandszeitschrift «Pionier» für zwei Jahre auf Kosten der Sektion zukommen zu lassen.

Nach längerer Diskussion wurde von der Versammlung definitiv beschlossen, am Tag der Übermittlungstruppen nicht teilzunehmen, da eine seriöse Vorbereitung in Anbetracht der zu forcierenden Fertigstellung unseres Eigenheimes nicht möglich schien. ob.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildeggen AG, Telefon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Sendeabend. Jeden Mittwoch von 2000–2200 Uhr.

Tag der Übermittlungstruppen. In 14 Tagen fahren wir mit 21 Aktivmitgliedern unserer Sektion nach Dübendorf an die Wettkämpfe. Über die Abfahrtszeiten usw. werden die Betroffenen noch durch Rundschreiben orientiert.

Nun brauchen aber diese 21 Kameraden noch eine moralische Unterstützung. Wir richten daher den Appell an alle: Kommt ebenfalls als Schlachtenbummler nach Dübendorf; nehmt eure Kameraden, Freunde und Familienangehörigen auch mit! In Dübendorf wird so viel Interessantes geboten, dass jeder auf seine Rechnung kommt. M.R.

Beförderungen. Zum Korporal befördert wurde Pi. Weber Hansruedi, Staufen. Zum Gefreiten befördert wurden Pi. Roth Max, Wildeggen und Pi. Sommerhalder Kurt, Staufen. Wir gratulieren herzlich!

Auszeichnungen. Gfr. Sommerhalder Kurt, Staufen, wurde mit dem goldenen Blitz aus dem WK entlassen. Jungmitglied Furter Max, Staufen, wurde mit dem silbernen Blitz, Weber Heinz, Lenzburg und Baumann Theophil, Brugg, mit der Karte ausgezeichnet. Wir gratulieren! Sr.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Gelismattstrasse 34, Luzern
Telefon Privat 2 71 31.

Lichtbilder-Vortrag über Korea. Im Rahmen der vordienstlichen Morsekurse hielt Herr Adj. Uof. Wymann in der Aula des Museggschulhauses einen Vortrag über seine Eindrücke von der Reise und vom Aufent-

halt in Korea. Durch die herrlichen Farbaufnahmen und die sehr einprägsamen Worte des Referenten wurde den Besuchern die Schönheiten der Reise über die Azoren, New York, San Francisco, Hawaii und Insel Wake nach Japan vermittelt. Nach einer Wartezeit in Tokio führte der Weg dann nach dem lange Zeit im Mittelpunkt des Weltinteresses stehenden Korea. Die vielen Bilder aus Süd- und Nordkorea vermittelten uns neben vielen andern Eindrücken ein Bild von der schweren aber auch dankbaren Arbeit der neutralen Überwachungskommission in diesem vom Kriege so schwer heimgesuchten Lande. — Sehr geschickt in der Lichtbilderreihe eingeflochten wurden Bilder aus der Funker-RS in Bülach gezeigt. Durften doch einige Funker der Klasse 1 einer Funker-RS die Reise und den Aufenthalt in Korea miterleben und hier Ehre für die Farben der Übermittlungstruppen einlegen. Die einwandfrei spielende Funkverbindung Korea—Schweiz hat viel beigetragen um den Aufenthalt der Schweizer in Korea etwas angenehmer zu gestalten.

Wir möchten auch an dieser Stelle dem sehr geschätzten Referenten, Herrn Adj. Wymann für seinen hervorragenden Vortrag, aber auch der Abt. für Übermittlung und unserem Kameraden Franz Lingg für ihre Bemühungen herzlich danken.

Erfüllung der Schiesspflicht. Wir möchten wieder darauf aufmerksam machen, dass die Schiesspflicht zu günstigen Bedingungen beim UOV der Stadt Luzern erfüllt werden kann. Schiesstage: 23. April, 15. Mai, 10. Juli und 20. August. 4. und 5. Juni: Eidgenössisches Feldsektionswettbewerbsschiessen.

Leider musste in letzter Zeit wieder festgestellt werden, dass die von uns versandten Zirkulare nur flüchtig oder überhaupt nicht gelesen werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass solche Zirkulare nicht geschrieben werden, weil die Vorstandsmitglieder sonst keine Freizeitbeschäftigung hätten, sondern um unseren Verpflichtungen dem ZV und anderen Stellen gegenüber nachzukommen. Wir möchten daher dringend bitten, die in den Zirkularen angegebenen Termine einzuhalten und auch die Talons richtig ausgefüllt abzugeben.

Stamm. Jeweils am ersten Donnerstag im Monat im Hotel «Continental» in Luzern, ab 2000 Uhr. Stamm der Funkerfrauen und FHD am 9. Mai, 2000 Uhr, im «Urania», in Luzern.

Mitteilung an die Mitglieder der ehemaligen Sektion Entlebuch. Die Mitglieder der ehemaligen Sektion Entlebuch erhalten dieser Tage von uns eine Einladung mit der Bitte, sich unserer Sektion anzuschliessen. Wir hoffen, dass recht viele Kameraden unserem Rufe Folge leisten werden, und heissen sie in unserer Sektion herzlich willkommen.

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg (SG)
Telefon (071) 7 28 31

Unser Training für den Tag der Übermittlungs-Truppen wurde vor kurzem abgeschlossen. Es starten für den Wettkampf in Dübendorf ausser der Mannschaft für den Sektions-Wettkampf, 2 TL-Patr., 1 Kabelbau-Patr., sowie einige Einzelwettkämpfer auf Pi-Z 37, SE-210, SE-300 und SE-400. Wir hoffen, dass sich unsere Mannen in diesem Treffen auch gut schlagen werden.

Ich bitte alle, die den Jahresbeitrag noch nicht einbezahlt haben, das Versäumte so bald wie möglich nachzuholen, und zwar auf Postcheckkonto IX 8642. sch.

Sektion Rütli-Rapperswil

Offizielle Adresse: Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen (ZH)
Telefon Privat (055) 2 93 21, Geschäft (052) 2 80 50, int. 34, Postcheckkonto VIII 48677

Sendeabende. Jeden Mittwoch, um 2000 Uhr, in der Funkbude Rütli-ZH, Dorfstrasse 40.

Kasse. Mit dem Zirkular, das infolge eines «Leistungsdefektes» etwas verspätet zu euch gelangt ist, wurde der Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag zugestellt. Wir bitten um baldige Begleichung.

Mitgliederkontrolle. Der Sekretär bittet um sofortige Zustellung des ausgefüllten Abschnittes des Zirkulars.

Wettbewerb. Wiederum brachten die «Sektions-VW» die um zwei Genitramper vergrösserte Wettbewerbsequipe nach unserem altbewährten Standort Bachtel-Kulm. Um bei der scharfen Konkurrenz wieder in Ehren bestehen zu können, wurde beschlossen, die fünf Zuschlagspunkte für den Tretgenerator mit Muskelkraft zu erobern. Zu unserer Bestürzung rebellierte anfänglich der Empfänger, und nur die erhöhte Tourenzahl des Generators brachte ihn zum Pfeifen.

Einmal mehr zeigte es sich, dass mit kameradschaftlichem Teamwork ein solcher Wettbewerb zum Genuss wird. Ob sich unser Einsatz gelohnt hat, wird die Rangliste zeigen.

Nach einem guten Imbiss im Kulmrestaurant begaben wir uns wieder nach Hause, mit der Überzeugung unser Bestes für die Sektion gegeben zu haben, und mit der leisen Hoffnung auf einen guten Platz in der Rangliste. A. Sp.

Bibliothek. Die Sektionsbibliothek umfasst gegenwärtig folgende Bücher: Die Rote Kapelle — Die Roten Drei — Kompendium der Radiotechnik (Richter) — Der Kurzwellen-Amateur (Schultheiss) — Fernsehen (Aisberg) — Atomenergie und ihre Verwendung im Kriege — Heereskunde der Schweiz.

Sämtliche Bücher sind zur weiteren Zirkulation frei und können beim Sekretär, H. Bühler, Talgartenstrasse 14, Rüti-ZH, bezogen werden.

Morsetraining. Kameraden, nehmt zahlreich am Morsekurs von Radio Beromünster teil. Die Sendung erfolgt jeden Sonntag von 0750—0850 Uhr.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willy Pfund, Lindenstrasse 161, St. Gallen
Telephon (071) 24 46 51

Tag der Übermittlungstruppen. Die Anmeldungen für die Teilnahme an den Wettkämpfen in Dübendorf sind abgegangen. Unsere Wettkämpfer obliegen bereits einem intensiven Training und wappnen sich für den Kampf. Wir alle anerkennen den selbstlosen Einsatz dieser Kameraden für unsere Sektion und wünschen ihnen heute schon viel Glück in Dübendorf. Die Sektion St. Gallen beteiligt sich an folgenden Disziplinen: Patrouillenlauf mit 1 Patrouille; 1 TL-Gruppe, 1 Kabelbautrupp. Ferner werden noch Einzelwettkämpfe bestritten: TZ43, PIZ 37, ETK, SE-101, Zentralenchef sowie ein Uem. G. Mech.

Jahresbeitrag. Lieber Kamerad! Zu Beginn des Monats April ist Dir die Einladung zur Einlösung des Jahresbeitrages zugestellt worden. Eine grosse Anzahl Kameraden ist dieser Verpflichtung bereits nachgekommen. Bist Du auch unter ihnen? Wenn nicht, so bitten wir Dich, dies baldmöglichst nachzuholen. Du ersparst Dir unnötigen Ärger und der Kassierin vermehrte Arbeit. Besten Dank! — Allen jenen Kameraden, die in kameradschaftlicher Art und Weise einen freiwilligen Beitrag für die Wettkämpfer in Dübendorf überwiesen haben, sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Wir empfehlen dieses sehr schöne Beispiel des Zusammengehörigkeitsgefühls reger Nachahmung. Der Vorstand.

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschner, Helligkreuz-Mels
Telephon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

Kassa. Wie im Mitteilungsblatt mitgeteilt, erwartet der Vorstand die Einzahlung der Jahresbeiträge 1955 bis Ende April 1955, dies im Hinblick auf die Übermittlungstage 1955 in Dübendorf. Gemäss einer telefonischen Meldung des Kassiers haben die Einzahlungen gut eingesetzt. Wir hoffen nur, dass bis zum Erscheinen dieser Zeilen ein jeder dem Ruf nachgekommen ist.

Morsekurse. Sargans/Buchs: Die Aktiven mögen sich notieren, dass im Monat Mai zwei Trainingsabende durchgeführt werden und zwar am Mittwoch den 4. und 25. Mai, abends 1945 bis 2115 Uhr in der Kaserne Mels. Automatischer Geber steht zur Verfügung. Bis zum Wiederbeginn der Morsekurse im Herbst, führt die Sektion für Jungmitglieder jeweils monatlich 2 Morseabende durch. Die betreffenden Jungen werden hiezu noch persönlich aufgebeten.

Aktiv-Morsekurs Chur. Durch Kamerad Fischer, Chur, wird ab Monat Mai in Chur ein Morsekurs organisiert, an dem ebenfalls auch Jungmitglieder teilnehmen können.

Fachtechnischer Kurs. Wir gedenken in Chur anfangs Juni einen Kurs für FL 40 (SE-300) durchzuführen. Interessenten melden sich bis 10. Mai 1955 bei Kamerad Schmid Rudolf. Gleichzeitig findet für die Tg.-Pioniere ein solcher für Pl. Z. 37 und ETK statt. Anmeldungen bitte an den Präsidenten oder Kamerad Rudolf Fischer, Chur. Wir erwarten grosse Beteiligung. Die betreffenden Sta.-Typen werden an der im Monat Juli stattfindenden FD-Übung eingesetzt.

Alarmgruppe Chur/Sargans. Wir bitten alle Angehörigen der Alarmgruppen allfällige Wohnortsänderungen oder grössere Abwesenheiten vom angegebenen Wohnort dem Präsidenten bekanntzugeben. Aktive, die sich für den Beitritt in eine der beiden Gruppen melden wollen, teilen dies bitte dem Präsidenten mit.

Probealarm, Gruppe Chur. Am 25. Februar 1955 organisierten wir in Chur den ersten Probealarm der Alarmgruppe Chur um erstens die aufgestellte Alarmorganisation innerhalb der Gruppe zu prüfen und zweitens die Wichtigkeit der Alarmorganisation EVU den militärischen und zivilen Behörden der Stadt Chur vor Augen zu führen. Zu diesem Zwecke wurde auf den 24. Februar 1955 in die Kaserne Chur ein Presseempfang organisiert unter der Leitung der Gr.-Chefs Kamerad Lareida S., der dann auch von ca. 15 Vertretern von Kanton und Stadt besucht wurde. Am 25. Februar 1955, punkt 2005 Uhr, erfolgte durch den Präs. die Alarmierung der Gruppe und bereits 10 Minuten später tauchte der erste Mann beim Zeughaus auf, wo kurz darauf auch die übrigen Teilnehmer eintrafen, das Material fassten und kontrollierten bis zur kurzen Orientierung durch den Chef der Gruppe und los ging's per Rad und per Jeep ins sogenannte «Erlenrutschgebiet». Die 8 Mann starke Gruppe verteilte sich auf 3 Punkte (Meierboden-Vorder-

Araschgen-Malixerstrasse), wobei zu bemerken ist, dass um 2045/50 Uhr die nötigen Verbindungen hergestellt waren, was auf eine erstaunliche Zeit schliessen lässt.

Sofort begannen auch die Meldungen über den supponierten Berg-rutsch, der eine Absperrung der Malixerstrasse, teilweise Evakuierung von Häusern in Vorderaraschgen zur Folge hatte. Die angestellten technischen Versuche zeitigten ein gutes Bild über die eingesetzten Sta. SE-101, so dass diesen Geräten volles Vertrauen geschenkt werden kann. Für den vollen Einsatz der Alarmgruppe Chur, sowie für das hierfür nötige Entgegenkommen des E+Z Chur dankt der Vorstand aufs Beste.

Übermittlungsdienste Winter 1954/1955. Die Sektion stellte bei folgenden Skirennen die hierfür nötigen Funkverbindungen her: Riesenslalom Mels, Ski-Tag Oberschaan, Prodkammerby Flums, Weisses Band von St. Moritz und Engl. Militärmeisterschaften St. Moritz, wobei letztere durch unsere Engadiner Kollegen organisiert wurden und vorbildlich gemeistert werden konnten. Wir hoffen, dass gerade durch diese Übermittlung ein Mitgliederzuwachs im Engadin eintritt, der die Bildung einer Alarmgruppe Engadin ermöglicht. Allen Kameraden, die sich für Verbindungsdienste zur Verfügung gestellt haben, meinen besten Dank. mt.

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Telephon Privat (053) 483 64, Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

Österliche Bauarbeiten. Durch ein unerfreuliches Hüst und Hott zwischen der Bauverwaltung und dem Zeughaus konnten wir das Versetzen des südlichen Mastes erst am Ostersonntag in Angriff nehmen. Um 0700 Uhr, als ringsum noch alles schlief, begannen wir mit der Arbeit. Leider war das Werkzeug unserer bisherigen Quelle nicht zur Verfügung, so dass wir uns mit primitivem Gerät herumschlugen. Der Erfolg war natürlich entsprechend, und als wir gegen Mittag einsehen mussten, dass es nicht mehr weiterging, beschlossen wir, die Arbeit einzustellen und uns nach einer andern Quelle umzusehen, die wir glücklicherweise auch fanden! Am Mittwoch nach Ostern wurde ab 1900 Uhr weitergearbeitet, dass es eine Freude war. Eine Equipe war zudem am Sender beschäftigt und brachte mit der Aushilfsantenne ein gutes «qso» mit Biel zustande. Der Funkbetrieb stand also trotzdem nicht still! Die andere Equipe lochte, pickelte, schaufelte und bohrte. — Zentimeter um Zentimeter wurde das Loch tiefer und bei 1,60 m hörten wir auf, versenkten den mächtigen Differdinger, stampften allseitig das nötige Kies hinein und um 2200 Uhr waren die Erdarbeiten beendet. Gleich anschliessend wurde der Mast wieder gestellt. — Die Freude über die gelungene Arbeit drückte sich darin aus, dass ein spontan ausgesprochener Wunsch, einen Aufrichttrunk zu genehmigen, die Zustimmung aller Beteiligten fand, der im Restaurant Schützenhaus verwirklicht wurde. j

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
Telephon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21. Postcheck Va 933

Denkst Du daran, dass unser Sektionssender jeden Mittwoch betriebsbereit ist und nur auf die Funker wartet? Wenn ja, so lasse es in nächster Zeit nicht nur beim Vorsatz bewenden, einmal unsere Funkbude im Hermesbühlschulhaus, Zimmer 55, zu besuchen.

Monatshock. Dieser findet immer am ersten Freitag im Monat in der «Sonne», Vorstadt, statt.

Die neue Adresse für Mutationsmeldungen (Adressen, Änderungen im Grad usw.) lautet nun: Erwin Schöni, Dorfackerstrasse 167, Zuchwil. Wer keinen Unterbruch in der Zustellung des «Pioniers» wünscht, erledigt diese Sachen unverzüglich.

Der Jahresbeitrag pro 1955 ist fällig und sollte dem Kassier bis 31. Mai überwiesen werden. Unsern Passivmitgliedern empfehlen wir besonders die freiwillige Spende zuhanden des Unkostenkontos des Tages der Übermittlungstruppen.

Lieber Kamerad, hast Du Dir auch schon überlegt, wieviele Kameraden in Deinem Bekanntenkreis nicht zu den Mitgliedern unseres Verbandes gehören, obschon es im Interesse unserer Sektion wäre? Der Sekretär ist für die Mitteilung von solchen Adressen dankbar und zwar von allen Sol-daten, die irgendwie etwas mit Funk oder Draht zu tun haben.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pi. Gustav Hagauer, Niesenstr. 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 45 21

Mitgliederversammlung vom 2. April 1955, im Hotel «Falken», Thun. Leider erschienen zu dieser Versammlung nur wenige Mitglieder, trotzdem konnten die Traktanden innert kurzer Zeit behandelt werden. Der Präsident orientierte zuerst über die gut verlaufene DV vom 20. März 1955,

und gab der Freude Ausdruck, wie sich spontan einige Mitglieder zur Verfügung stellen. Das Dankeschreiben des ZV fand grosse Anerkennung seitens unserer Mitglieder. Das wichtigste Traktandum war dem Tag der Übermittlungstruppen gewidmet. Aber überraschend schnell konnten die Teilnehmer ermittelt werden, die unsere Sektion in Dübendorf vertreten werden. Ihnen sei schon jetzt der gebührende Dank ausgesprochen. Leider lag die Demission des Verkehrsleiters Funk vor. Kamerad Stemmer gab die Gründe bekannt, und nach einigem hin und her konnte Kamerad Camenisch Paul für diesen Posten gewonnen werden. Da es an der letzten Hauptversammlung in Vergessenheit geraten war, einen Vize-Präsidenten zu wählen, holten wir es an dieser Versammlung nach. Auch hier harzte es anfänglich, bis sich Kamerad Süssstrunk Hans hiefür zur Verfügung stellte und einstimmig gewählt wurde. Im Traktandum «Alarmorganisation» erläuterte Kamerad Wetli den Ernstfall im Jungfragegebiet und gelangte mit dem dringenden Appell an alle Mitglieder unserer Sektion, wenn irgendwie möglich, dieser Organisation beizutreten und ihr den Rücken zu stärken. Nach Schluss der Versammlung blieb noch etwas Zeit, so dass die Kameradschaft auch zu ihrem Recht kommen konnte. *ed.*

Berichte über die Tätigkeit im 1. Quartal 1955.

Übermittlungsdienst Inferno-Rennen, 20. Februar 1955, Mürren. Gleich wie im letzten Jahr wurde unsere Sektion beauftragt, für die Übermittlung der Laufzeiten von Lauterbrunnen auf den Allmendhubel die notwendigen Geräte und Bedienungsmannschaft zu stellen. Vier Mitglieder der Sektion stellten sich auf den Anruf hin sofort zur Verfügung. Die Teilnehmer reisten bereits am Samstagabend nach Mürren. Nach Rücksprache mit dem OK wurde auch noch eine Verbindung für die Rennleitung gewünscht. Wir konnten diesem Wunsche nachkommen. Am Sonntag früh stieg unser Roland Flück mit einem SE-101 in die Schiltthornhütte auf. In den Mittagsstunden konnten sich der Rennleiter und der Präsident des OK (Sir Arn. Lunn) über Detailfragen drahtlos sehr gut verständigen. Die Laufzeiten konnten fortwährend gut von Lauterbrunnen nach dem Allmendhubel übermittelt werden. Zeitweise musste allerdings die Relaisstation auf Grütschalp vermitteln. Wegen plötzlich einsetzendem Schneefall verliefen die Zuschauer sehr rasch, so dass wir den Übermittlungsdienst $\frac{1}{4}$ Stunde vor Schluss des Rennens einstellen konnten.

Verbindungsdienst anlässlich des 23. Arbeiter-Ski-Rennens in Kandersteg, 25. bis 27. Februar 1955. Nur 4 Tage vor dem Anlass meldeten sich die Organisatoren, um unsere Dienste in Anspruch nehmen zu können. Dank den guten Beziehungen des Zentral-Materialverwalters war es möglich, bei diesem Anlass helfend einzuspringen. Ein Mitglied unserer Sektion hat sich prompt zur Verfügung gestellt, um zusammen mit 2 Angestellten vom Zeughaus Frutigen den Verbindungsdienst zu besorgen. Dieser Einsatz konnte zur vollen Zufriedenheit der Organisatoren gemacht werden.

Übermittlungsdienst anlässlich des Kandaharrennens 1955 in Mürren. Unsere Sektion hat den Auftrag rechtzeitig erhalten. Leider verunglückten 2 wichtige Funktionäre vom OK so schwer, dass diese ihre Dispositionen nicht mehr geben konnten. In mühsamer Arbeit konnte der Berichtserstatter wenige Tage vor dem Anlass erfahren, wie unser Einsatz erfolgen soll.

4 Tage vor dem Rennen erhielt der «Schreiberling» auch noch vom Hotel «Palace» eine dringende Anfrage um Vermittlung einer Telephonistin für die Hotelzentrale. Unser Mitglied, Frl. E. Haslebacher wurde vom Hotel für vier Tage angestellt und sie hat dort an einer ehrwürdigen alten Zentrale mehr als 50 Stunden gewirkt.

Vom 11. bis 13. März 1955 betätigten sich 3 Mitglieder unserer Sektion zur vollsten Zufriedenheit des OK (Internationale Zusammensetzung). Unsere Arbeiten: Erstellen der Tf.-Leistungen für die Zeitmessung der Damen- und Herrenabfahrt (Schiltgrat-Mürren, resp. Schiltgrat-Gimmelwald). Erstellen von Fk.-Verbindungen für die Übermittlung der Resultate vom Ziel ins Rechnungsbüro (Abfahrtsrennen der Damen und Herren und Slalom der Damen und Herren). Während dem Abfahrtsrennen der Herren mussten auch noch die Laufzeiten vom Ziel zur Lautsprecheranlage, welche auf halber Strecke eingerichtet war, übermittelt werden. Der Slalom für Damen und Herren wurde gleichzeitig gefahren. Die beiden Ziele waren ca. 500 m voneinander entfernt. Hier mussten die Resultate des Damenslaloms zum Ziel des Herrenslaloms übermittelt werden, weil die Lautsprecheranlage hier eingerichtet war. Die Zuschauer konnten laufend über den Verlauf des Damenslaloms orientiert werden. — Im Einsatz waren 7 SE-101, 4 A.Tf. und 3 km Feldkabel.

Dank dem zuverlässigen Einsatz der 3 Mitglieder konnte alle Arbeit fehlerlos bewältigt werden. Bezeichnend ist, dass jeweils 15 Minuten nach Schluss eines Rennens die Ranglisten im Dorfe an die Zuschauer verkauft werden konnten. Das technische Material konnte noch am 13. März restlos zusammengepackt werden und kurz vor Abfahrt des letzten Zuges erfolgte auch die Spedition der verschiedenen Kisten.

Bergungsaktion Rothalsattel, 22. März 1955. Im letzten «Pionier» wurde ein eingehender Bericht über diese Aktion veröffentlicht. In diesem Zusammenhang macht der Vorstand darauf aufmerksam, dass noch weitere Mitglieder für die Alarmgruppe benötigt werden. Anmeldungen sind erbeten direkt an: Wetli Walter, Elsterweg 2, Steffisburg, Telefon (Geschäft) 2 33 44, Privat 2 20 99.

Wer über die Alarmorganisation näheres wissen will, studiere den «Pionier», Nr. 10, vom letzten Jahr, oder wende sich an vorstehende Adresse. *wt.*

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69, Postcheck VIII c 4269

Tag der Übermittlungstruppen. Gemäss den definitiven Anmeldungen haben sich für diesen Wettkampf 33 Kameraden, inklusive Jungmitglieder, zur Verfügung gestellt. Das bedeutet für unsere Sektion einen schönen Erfolg, der selbst die Erwartungen des Vorstandes übertrifft. Wir werden in folgenden Disziplinen am Wettkampf teilnehmen:

Patrouillen-Lauf	3 Mannschaften
TL-Wettkampf	3 Mannschaften
Einzelwettkampf Telegraphisten TL	10 Mann
Einzelwettkampf Telegraphisten FL 40	2 Mann
Pi. Z. 37, Einzelwettkampf	1 Kameradin (FHD)
ETK Einzelwettkampf	1 Kameradin (FHD)
Blitz	1 Mann
Jungmitgliederwettkampf	16 Mann

Der Vorstand wünscht allen Teilnehmern viel Glück und guten Erfolg!

Kassa. Die Einzahlungsscheine für die Begleichung des Jahresbeitrages 1955 sind im Besitze unserer Mitglieder. Der Kassier bittet dringend, wenn möglich den Beitrag bis zum 15. Mai 1955 einzuzahlen. Die Beiträge wurden auf gleicher Höhe belassen, jedoch ist gemäss Beschluss der GV ein zusätzlicher Beitrag von Fr. 2.— für Aktive und Fr. 1.— für Jungmitglieder zu entrichten (Beitrag an die Kosten für den Tag der Übermittlungstruppen). Erleichtere unserem Kassier die Arbeit, indem Du den Beitrag pünktlich einzahlst. Besten Dank. *FB*

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf
Telefon Geschäft (044) 2 25 49, Privat (044) 2 25 68

Hauptversammlung vom 11. März 1955. Unser nach achtjähriger erfolgreicher Tätigkeit zurücktretender Obmann Fritz Wälti konnte um 2030 Uhr eine stattliche Anzahl Mitglieder in der Tellenstube begrüßen. Ein besonderer Gruss galt den Gästen aus dem Stammverein, UOV Uri. Das in Abwesenheit des Aktuars vom Vorsitzenden verlesene Protokoll der Hauptversammlung 1954 wurde einstimmig genehmigt und verdankt. Ebenso fanden die entsprechend dem Pensum umfangreichen Jahresberichte des Obmanns und des Verkehrsleiters Zustimmung. Die Sektion führte wiederum 2 FD-Übungen durch, die erste im Frühling mit den selbstgebauten UKW und SE-101-Stationen im Raume Schattdorf—Haldi—Oberfeld; die zweite im Herbst, zusammen mit dem UOV im Gebiet Wassen—Susten, mit den nämlichen Geräten aber bei schlechtem Wetter. Dann wurden die Meldungen über den Stand des Wettkampfes bei der Tell-Stafette, dem Altdorfer Militär-Wettmarsch und beim Ski-Patrouillenlauf der 9. Division in Schwyz durch Sektionsmitglieder mittels SE-101 zur Befriedigung der betreffenden Organisationskomitees durchgegeben. Selbst die erste Probealarm-Übung für unsere Gruppe konnte durchgespielt werden. Die taktische Demonstrations-Übung der Jungfunker gelang ausgezeichnet. Der Mitgliederbestand blieb wie bisher, da den 2 Austritten 2 Eintritte gegenüberstanden. Der Vorstand hofft, durch Werbung die bisher abseits stehenden Pi. für unsere Organisation zu gewinnen.

Durch die Kassatrennung vom UOV, wofür ein gegengezeichneter Vertrag ausgearbeitet und genehmigt wurde, konnten alljährlich wiederkehrende Differenzen behoben werden, und die Abrechnung ergibt einen schönen Saldo zu unseren Gunsten. Der bisherige Jahresbeitrag von Fr. 10.— wird beibehalten, die Erstellung des Budgets jedoch, um das Abstimmungsergebnis der Delegierten-Versammlung in Thun abzuwarten, auf einen späteren Termin verschoben. Das vom Verkehrsleiter vorgelegte Arbeitsprogramm sieht wieder 2 FD-Übungen im bisherigen Rahmen vor, nebst den Einsätzen bei sportlichen Anlässen. Als Delegierte nach Thun wurden Suter und Christen gewählt, und diese angewiesen, betreffs Alarm-Organisation die verantwortlichen Stellen auf die falsche Deponierung des der Alarm-Gruppe reservierten Materials hinzuweisen, um zu versuchen, dasselbe wenigstens im Kanton Uri zu deponieren, damit ein Einsatz unter allen Umständen innert nützlicher Frist gewährleistet sei.

Das Traktandum «Wahlen» wurde schneller als erwartet verabschiedet, da dem aus der Versammlung fallenden Vorschlag ohne Zögern zugestimmt wurde. Zu den 4 bisherigen treten 3 neue Kräfte und der Vorstand soll sich in seiner nächsten Sitzung konstituieren. Durch die Selbstständigkeit der Sektion bedingt, wird es nun Sache des Vorstandes sein, die Ausarbeitung von Statuten an die Hand zu nehmen und für das Bekanntwerden der besonderen Aufgaben der Alarm-Gruppe zu sorgen. Damit war die Traktandenliste erschöpft und zum Schluss der Versammlung wurde dem scheidenden Obmann als Dankesbezeugung für die geleistete grosse Arbeit ein Geschenk überreicht.

Aus dem Vorstand. In der Vorstandssitzung vom 24. März im Gasthaus «Höfli», konstituierte sich der Vorstand wie folgt: Obmann und Jugendleiter: Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf (neu); Verkehrsleiter: Albert Arnold, Hartolfingen, Bürglen; Aktuar: Martin Dittli, Turnhalleplatz, Altdorf (neu);

Kassier: Willy Hagmann, Belmitéstrasse, Altdorf; Beisitzer und Material-Verwalter: Otto Wirz, Höfli, Altdorf sowie Max Christen, Schiffhaus, Altdorf (neu); Vertreter des Vorstandes UOV: Walter Wyler, Blumenfeld, Altdorf; Rechnungs-Revisoren: Josef AufderMauer, Kassier UOV und Fritz Wältli.

Zur Berichterstattung wurde einer der Delegierten eingeladen, der die für unsere kleine Sektion (22 Aktive) wenig verheissungsvolle Inkraftsetzung des neuen FD-Reglementes bekannt gab. Das vorliegende Gesuch des OK der Tell-Staffette Bürglen (15. Mai) wurde behandelt und eine gemeinsame Sitzung vorgeschlagen, an welcher die gegenseitigen Bedingungen definitiv festgelegt werden sollen. Diese Aussprache fand vorgängig der OK-Sitzung vom 4. April 1955 im Gasthaus «Schützenhaus», Bürglen, statt, und die bemängelten Bedingungen konnten ausgemerzt werden. Der Vorstand besprach dann die am 23./24. April vorgesehene 1. diesjährige FD-Übung im taktischen Aufbau und Verlauf und beschloss, diese in Uniform durchzuführen. Zum Einsatz kommen wiederum die UKW für Tg und SE-101 für Tf.

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

Mutations. Admission (junior) Jean-Philippe MELLANA, Ste Croix.

Tirs militaires. Il est rappelé que grâce à l'arrangement que la Société Vaudoise du Génie a bien voulu conclure avec nous, chacun, à condition qu'il soit domicilié à Lausanne, peut effectuer ses tirs avec cette société, moyennant présentation de sa carte de membre 1955 A.F.T.T. et paiement, *au stand*, au guichet de cette société, de la somme de Frs. 2.—.

Programme des tirs: Horaire d'ouverture: le samedi, de 1400 à 1800; le dimanche matin, de 0800 à 1200 fusil seulement: samedi 28 mai; samedi 25 juin; fusil et pistolet: dimanche 22 mai; samedi 18 juin; dimanche 10 juillet; samedi 6 août.

Concours fédéral de sections. Entraînement: dimanche 8 mai (fusil et pistolet); jeudi 12 mai (1400 à 1800) fusil. Concours fédéral (pas de tirs militaires): samedi 14 mai et dimanche 15 mai. — N.B. Ne pas oublier ses livrets de service de tirs.

Assemblée de printemps. Vu la date de cette assemblée il n'en sera donné un bref compte-rendu que dans le no de juin du «Pionier».

Séance de comité. Les membres du comité sont priés de prendre note que la prochaine séance aura lieu, au local habituel, à 2030 précise, le lundi 9 mai; cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Zug UOV

Wm. Adolf Kistler, Obermeister, Industriestr. 46, Zug
Telefon (042) 4 10 91, Geschäft 4 25 25 Postcheckkonto VIII 39185

Sektionssender HBM 15. Jeden Mittwoch, ab 2000 Uhr, im Funklokal des Hotel «Pilatus», III. Stock. Jeder hat die Möglichkeit, für den Tag der Übermittlungstruppen zu trainieren.

Stamm. Jene Mitglieder, welche sich am Sneder nicht mehr betätigen, treffen sich ebenfalls an den Mittwochabenden am **Funkerstamm im «Pilatus»**.

Morsekurse: Militärtechnische Vorbildung. Die Morsekurse sind mit Erfolg abgeschlossen worden. Alle Teilnehmer, die bis zum Schluss ausgehalten haben, bestanden die Prüfung. Der Vorstand dankt jedem für seinen Einsatz und hofft, bald einige als Jungmitglieder aufnehmen zu können. Alle Morsekursteilnehmer melden sich mit dem Zirkular vom 2. April für den Tag der Übermittlungstruppen 14./15. Mai 1955 an.

Auszeichnungen. Mit gutem Erfolg haben die Auszeichnungs-Prüfung in Luzern bestanden: Andermatt Viktor, Kursort Zug (Blitz); Wipf, Kursort Schwyz (Blitz); Brugger Max, Kursort Zug (Karte); Füglistaller Hanspeter, Kursort Zug (Karte). — Wir gratulieren!

Alarmorganisation. Unsere Sektion konnte nun nach relativ langer Vorarbeit eine Gruppe von 9 Mann dem ZV melden. Die dadurch übernommenen Verpflichtungen jedes einzelnen Mitgliedes sind nicht gering (siehe «Pionier», Nr. 10, 1954), jedoch eine Selbstverständlichkeit. Der Vorstand dankt allen, die sich zur Verfügung gestellt haben, und erwartet eine gute Zusammenarbeit. Anmeldungen können jederzeit an den Chef der Alarmorganisation, Adi Kistler, Industriestrasse 46, Zug, gerichtet werden. Telefon, privat 4 10 91; Geschäft 4 25 25.

Funkwettbewerb. Der Belvédère-Topeline von Kamerad Landtwing fährt die Vorhut der um 1300 Uhr besammelten Teilnehmer zur Talstation der Zugerbergbahn. Die übrigen Teilnehmer mit dem Zusatzmaterial besteigen auf dem Postplatz das Trämmli. Um 1530 Uhr ist die TL-Station im Stübli des Vordergeissboden funkbereit. Toni an der Kiste bringt das respektable Resultat von 13 Tg. an den Tag. Alle krampfen wie die Wilden und vergessen dabei fast, zwischen den durcheinander gewürfelten Morsezeichen das gute Zvieri zu kosten. Mit der Stationsverlegung, Überhöhung usw. kommen wir voraussichtlich auf die befriedigende Punktzahl von 42.

Teilnehmer: T. Burri, A. Stucki, P. Blumer, W. Burkhalter, H. Gigax.
S. G.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppl, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Über die Ende März stattgefundene Demonstration der Rettungsflug-tag verweisen wir auf den Bericht im Textteil dieser Nummer.

Tag der Übermittlungstruppen. Die definitiven Anmeldungen ergaben eine Teilnehmerzahl von 44 Mitgliedern, wovon 20 FHD! Von den 6 startenden Patrouillen unserer Sektion sind ebenfalls deren 4 reine FHD-Patrouillen. All diesen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünschen wir zum voraus viel Glück und einen schönen Erfolg! Den 20 Kampfrichtern danken wir ebenfalls für ihre Bereitschaft und hoffen, dass sie ihre verantwortungsvolle Arbeit zur Zufriedenheit aller Teilnehmer ausführen! Alle übrigen Mitglieder, welche sich nicht als Wettkämpfer oder Kampfrichter meldeten, laden wir freundlich ein, diese Grossdemonstration in Dübendorf zu besuchen.

Mitgliederbeiträge. Mit grosser Genugtuung durften wir feststellen, dass ein grosser Teil der Mitglieder die Beiträge prompt überwiesen haben. Dürfen wir alle übrigen bitten, diesem gutem Beispiel auch zu folgen und den Jahresbeitrag baldmöglichst einzuzahlen? Zum voraus besten Dank!
Kp.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Theo Wanner, Feldstrasse 22 Thalwil. Telefon 92 25 24

Stamm. Wir treffen uns Montag, den 9. Mai um 2000 Uhr am runden Tisch im Hotel «Thalwilerhof» in Thalwil.

Sektionssender. Das Sendelokal in der alten Luftschutz-Bunkerzentrale in Horgen ist nun mehr oder weniger eingerichtet. Wir arbeiten jeden Mittwoch von 2000—2130 Uhr im EVU-Netz. Es ist erfreulich, dass trotz dem langen Unterbruch mehrere Jungmitglieder und Aktive den Sendeabend regelmässig besuchen. In nächster Zeit werden noch Mithörleisten angefertigt, um jedem Anwesenden das Mitschreiben des Funkverkehrs zu ermöglichen. Nach Schluss der Sendungen wird meistens noch ein «Schieber zu Fünft» gemacht. Du weisst nicht, wie das geht? Nun, am nächsten Mittwoch arbeitest Du einmal am Sendeabend mit und nachher bietet sich auch Dir Gelegenheit, diesen «Superjass» zu erlernen.

Funkerkurs. Die Morsekurse wurden mit recht erfreulichen Resultaten abgeschlossen. Einige Kameraden haben sich sogar die Karte oder den silbernen Blitz erworben.

Funkerfest. Am 7. Mai 1955 findet in der «Alten Post» in Thalwil (rechts am Weg, den man einschlagen muss, um zur Schiffstation zu gelangen, und zwar gerade bevor man die Seestrasse überquert) ein Funkerfest statt. Nähere Angaben sind auf der zugestellten blauen Einladung zu finden.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Hafter). Postcheck VIII 30055

Tag der Übermittlungstruppen 1955. Der grosse Tag ist nahe. Unsere Sektion, welche die Organisation übernommen hat, ist mächtig unter Druck. Viel und harte Arbeit wurde schon geleistet und die Funktionäre im OK können die unzähligen Tag- und Nachtstunden, welche sie der Vorbereitung widmen, kaum mehr zählen. Dieses ausserdienstliche Grossereignis zeigt auch, was für gute Kräfte in unseren Kreisen mobilisiert werden konnten, und das erfüllt uns alle mit tiefer Genugtuung. Nun noch eine letzte grosse Anstrengung und der Erfolg vom 14./15. Mai wird unsere Arbeit belohnen.

Alarmgruppe. In einem Instrukteurskurs ist die Mannschaft mit dem gesamten Material vertraut gemacht worden. Besondere Sorgfalt wurde dem Einsatz des Funkgerätes SE-101 gewidmet, hängt doch im Ernstfall von der sicheren und zuverlässigen Verbindung vielleicht Tod und Leben von Mitmenschen ab. Ebenfalls wurde die interne Alarmorganisation vervollständigt und eingespielt.

EVU-Frühlingswettbewerb 1955. Traditionsgemäss wählten wir für diesen Funkwettbewerb den Standort «Scheidegg» im Zürcher Oberland. Nach dem neuen Reglement gibt der Betrieb mit dem Tretgenerator 5 Punkte Zuschlag. Einen solchen Gewinn wollten wir uns nicht entgehen lassen und darum packten wir den vielbesungenen «Geni» auf. Per SBB erreichten wir schon frühmorgens Wald. Bei dem dreistündigen Aufstieg wurden mit vielen Schweisstropfen zwei weitere Punkte für den Höhenzuschlag gewonnen. Gestärkt durch einen guten Tropfen machten wir uns rasch an den Bau der 160 m langen Antenne. Der immer mehr aufkommende Wind, der bald zu einem regelrechten Sturm ausartete, verlangte allerhand

Geschicklichkeit und knapp vor dem einsetzenden Regen hing der «Riesenfaden» wunschgemäß in der Luft. Bald war die Funkbude eingerichtet und die Abstimmkurven aufgenommen.

Punkt 1530 Uhr begann das grosse Rennen, sowohl in der Luft, wie auch auf dem Tretgenerator. Die erste Verbindung war hergestellt, da begann der Telegraphist plötzlich ausser sich nach Strom zu brüllen; der «Rennerfahrer» bemühte sich verzweifelt um den Tretgenerator, welcher wie ein störrischer Esel dastand und sich mit keiner Gewalt mehr drehen liess. Der Befund: Kurzschluss! Mit überdimensionalen Spenglerwerkzeugen wurde in aller Eile mit der Reparatur begonnen und nach kurzer Zeit war der defekte Entstörungskondensator ausgebaut und los ging es wieder. Mit Verbissenheit und mit mehr oder weniger Glück versuchten wir nun den Rückstand aufzuholen, und kurz vor Torschluss gelang es uns doch noch das zwanzigste Telegramm zu buchen. Bei einbrechender Dämmerung begann der Abbruch der Anlage und in finsterner Nacht machten wir uns endlich auf den Abstieg. Müde und nass bis aufs Hemd erreichten wir den letzten Zug nach Uster, und mit vollster Genugtuung konnten wir auf einen interessanten «Türk» zurückblicken, bei dem auch unter widerlichen Umständen die gute Kameradschaft so richtig zur Geltung kam. *We.*

Vordienstliche Funkerkurse. An den diesjährigen Auszeichnungsprüfungen in Dübendorf arbeiteten unsere Jungfunker mit prächtigem Erfolg. Für «sehr gute Leistung» konnten folgenden 7 Mitgliedern unseres Kurses der «Silberblitz» überreicht werden: Bosshard Heinz, Habegger Heinz, Hirzel Daniel, Schlumpf Emil, Schnyder Anton, Weber Peter, Wild Erwin. — Wir gratulieren unseren wackeren Jungen und wünschen allen weiterhin gute Fortschritte! *Ha.*

Vortrag über Korea. Unser Vortragsabend vom 24. März über das Thema «Korea», Referent: Herr Adj. Wymann, war von annähernd 200 Personen besucht. Erfreulich war die grosse Beteiligung der Jungfunker und Morsekursteilnehmer, aber auch eine stattliche Anzahl Damen durfte zum Vortrag begrüsst werden.

Nach einer kurzen musikalischen Einleitung richtete Herr Adj. Wymann das Wort zuerst an die Jungfunker. In ernster und aufmunternder Weise umriss er die Vor- und Ausbildung des angehenden Funkers. — Durch prächtige Farbenbilder untermalt führt uns der Referent auf die Reise von Kloten über Amerika, die Hawaii-Inseln nach Japan. Von Tokio aus, das uns in seiner Vielgestalt recht malerisch vorgestellt wurde, erlebten wir den Überflug nach Korea. Etwas in die Geschichte des Landes zurückgreifend, erläuterte uns Herr Adj. Wymann das Schicksal eines Volkes, das durch fremde Einflüsse in zwei Teile getrennt wurde. Nach einer Orientierung über die Aufgaben und Tätigkeit unserer Korea-Kommission behandelte der

Referent die Erstellung und den Aufbau des Übermittlungsdienstes sehr eingehend. Zwischen den technischen Bildern waren sehr geschickt immer wieder typische koreanische Eigenarten eingeflochten. In recht launiger Weise wurden während des ganzen Vortrages, als Aufmunterung für die angehenden Funker, Bilder aus der RS Büllach eingestreut. *bw.*

Besonderen Dank gebührt dem Referenten, dass er uns mit sensationslüsternen Kriegsbildern verschont hat, und dafür einen lehrreichen und unterhaltenden Abend geboten hat. Der lebhafteste Beifall aller Vortragsteilnehmer zeugte für die Dankbarkeit und Anerkennung an Herrn Adj. Wymann und seine Helfer. *Sch.*

DAS BUCH FÜR UNS

Estrid Ott, Henrik fährt nach Kanada. Erzählung. — Aus dem Dänischen übersetzt von Ursula von Wiese. — Albert-Müller-Verlag, AG., Rüschlikon/Zürich und Konstanz. — Henrik, der tapfere, zielbewusste Norwegerjunge, den Tausende von begeisterten Buben in «Henrik setzt sich durch», «Henrik hat Glück», «Henrik wird Jäger» schätzen und verehren lernten, möchte jetzt einen anderen Erdteil kennenlernen und greift zu, als sich ihm die Möglichkeit bietet, nach Kanada zu kommen. Auf der Reise dorthin teilt er das spannende und gefährvolle Leben der Neufundlandfischer. Dabei lernt er einen jungen Kanadier kennen, mit dem er sich schliesslich zusammentut, um im Dienste einer Aluminiumgesellschaft, für die der Wasserstand der durch Kraftwerke ausgenutzten Seen lebenswichtig ist, eine Regenmacher-Station in Nordkanada zu bedienen. Welche Abenteuer und Erlebnisse bringt dieses ungewöhnliche Dasein! Da gibt es neben der täglichen Arbeit viele Erkundungsfahrten, da gibt es die reiche Tierwelt, die Katastrophe eines riesigen Waldbrandes und das Verschwinden eines kleinen Indianermädchens. An alledem nehmen die beiden Kameraden tätigen Anteil, bis ihre Zeit um ist. Sie fliegen aber nicht zurück, als man sie abholen will, sondern bleiben bei den Indianern, deren Töchterchen sie gerettet haben, um dort zu überwintern. So kann man damit rechnen, dass Estrid Ott, die ihren jungen Lesern immer fesselnde Unterhaltung und viel Lehrreiches zu bieten hat, auch Henriks weitere Abenteuer in dieser uns völlig fremden, von ihr lebensstreu dargestellten Welt schildern wird. Und gerade das macht den Reiz dieses Kanada-Buches aus: es sind abenteuerliche Erlebnisse, die Henrik in den grossen kanadischen Wäldern hat, aber sie spielen sich in der Wirklichkeit ab. Was liesse sich von einem Jugendbuch, das vielerlei Ansprüchen gerecht werden soll, besseres sagen?

Radio-Bastler

verlangen Sie
Preisliste von
E. Gasser
Postfach
Basel 18

Pioniere, Funker, Amateure, Bastler,
Reparateure,

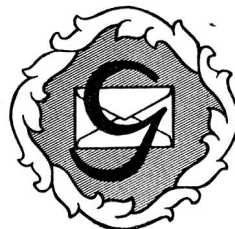
**verlangt meine Gratis-Listen
über Radio-, Schwachstrom-,
Elektro-Material, Bausätze,
Occasionen usw.**

**Elektro-Versand
Diserens**

Löwenstrasse 30

Zürich 1

Telefon 25 70 77



**Das Zeichen für erstklassige
Schreibpapiere und Briefumschläge**

FABRIKAT GOESSLER ZÜRICH



Offiziers-Ledermäntel

aus bestem Ziegenleder, unverwüstlich in Qualität, schwarz, Fr. 245.— bis 275.—. Das Beste für Militär, Polizei, Auto- und Motorradfahrer

Offiziers-Ledermäntel

in Chromleder, schwarz und braun, Qualität, Fr. 195.— bis 218.—, Lederjacken, Chromleder, Fr. 125.— bis Fr. 168.—, Gilets (einfache und Renngilets) Fr. 95.— bis Fr. 132.—, Motorrad-Mäntel in Kunstleder ab Fr. 65.—, Stiefel, Helme, alles billig und in grosser Auswahl.

Verlangen Sie Prospekte und Preisliste

Max Salathé Spezialgeschäft in Lederbekleidungen
BASEL Spalenberg 55 Telefon (061) 24 31 61

Schweiz. Sprengstoff-Fabrik AG. Dottikon

Wir fabrizieren:

Militärsprengstoffe

Sicherheitssprengstoffe «Aldorfitt»

Zwischenprodukte für die chemische Industrie

Benzol, Toluol, Xylol

Technische Benzine